



**STATEMENT – 2 Seiten**

## **Kronprinz Frederik von Dänemark an der Bandscheibe operiert**

Rückenexperte Dr. Reinhard Schneiderhan erklärt, warum auch sportliche Menschen einen Bandscheibenvorfall erleiden und wie man diesen behandeln kann.

*München, 4. September 2018:* Am Sonntag wurde der dänische Prinz Frederik in einem Kopenhagener Krankenhaus an der Bandscheibe operiert. Der sportliche Thronfolger nahm im vergangenen Mai noch am Royal Run teil – eine Reihe von Marathonläufen quer durch Dänemark, die zur Feier seines 50. Geburtstags veranstaltet wurden.

Dr. Reinhard Schneiderhan, Orthopäde aus München und Präsident der Deutschen Wirbelsäulenliga, erklärt, warum auch sportliche Menschen im besten Alter einen Bandscheibenvorfall erleiden können und wie man einen Prolaps minimalinvasiv behandelt.

„Bei einem Bandscheibenvorfall durchbricht ein Teil des weichen Kerns im Inneren der Bandscheibe den äußeren Faserring. Die Bandscheiben verformen sich, ändern ihre Lage und drücken auf die vom Rückenmark abgehenden Nerven. Die Gründe sind unterschiedlich. Scheiden Alter und Bewegungsmangel als Ursachen aus, können Anatomie, genetische Veranlagung oder Fehlbelastungen – die Sport sogar weiter verstärken kann – einen Bandscheibenvorfall begünstigen. Auch wer viel Sport treibt, sollte daher darauf achten, dass die Rückenmuskulatur ausgewogen trainiert wird, sonst kann es zu Instabilitäten kommen. Vor allem in der unteren Lendenwirbelsäule geben die Bandscheiben dann irgendwann dem Druck nach, der jeden Tag auf ihnen lastet.“

Eine ausführliche Diagnostik mit MRT und CT ist notwendig, um das vorgefallene Gewebe genau zu lokalisieren. Dann kann der behandelnde Arzt in Abstimmung mit dem Patienten die passende Therapie beginnen. Bei Patienten mit Bandscheibenvorfall, bei denen durch konservative Maßnahmen keine Linderung erzielt werden konnte, wie bei Kronprinz Frederik der Fall, setzen Ärzte in der Regel auf minimalinvasive Eingriffe, etwa auf den epiduralen Wirbelsäulenkatheter. Dabei untersucht, behandelt und entfernt der Arzt mit dem Videokatheter unter direkter Sicht nicht nur Engstellen im Wirbelkanal und Entzündungen, sondern auch Verklebungen und Narben. Dazu führt er einen nur 1,4 Millimeter dünnen Katheter über das Kreuzbein in den Wirbelkanal ein, leitet ihn bis zu der schmerzenden Stelle und injiziert dort speziell auf die individuelle Situation abgestimmt schmerz- und entzündungshemmende Mittel sowie eine konzentrierte Kochsalzlösung. Das bedrängende Weichteilgewebe, etwa der Bandscheibenvorfall,



Statement Prinz Frederik, Seite 2 von 2

schrumpft, der Druck auf die Nervenwurzel verschwindet und Entzündungen klingen ab. Die zusätzliche Enzymgabe führt zu einem Lösen von Verklebungen z.B. bei Narbenbildungen nach einer Operation.

Nach dem Eingriff kann der Patient in der Regel bereits eine Stunde nach der Behandlung aufstehen und sich bewegen. Prinz Frederik sollte etwa zwei Wochen nach dem Eingriff mit einer abgestimmten Physiotherapie beginnen. Schwimmen und Radfahren sind nach drei Wochen möglich, Jogging auf weichem Boden nach etwa vier Wochen. Alle anderen Sportarten können je nach Belastungsintensität ab der fünften Woche langsam steigend aufgenommen werden.“

#### **Über die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen:**

Seit 1996 ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen als interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Wirbelsäulenschmerzmedizin auf die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert. In den drei medizinischen Versorgungszentren am Standort München/Taufkirchen arbeiten insgesamt 14 Ärzte aus den Fachbereichen Orthopädie und Schmerztherapie, Neurochirurgie, Neurologie, Diagnostische Radiologie, Allgemeinmedizin, Psychologie sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin fachübergreifend in einem Team zusammen. Für den Patient wird ein individuell passendes Konzept für die bestmögliche Behandlung entwickelt nach dem Grundsatz: „So viel wie nötig, so wenig und schonend wie möglich.“ Bei vielen minimalinvasiven Behandlungen ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen Vorreiter in Europa und zählen mit über 40.000 durchgeführten minimalinvasiven Eingriffen an der Wirbelsäule mit zu den erfahrensten Spezialisten in Europa.

#### **Klinikkontakt**

MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen, Verena Lenz, Eschenstr. 2, 82024 München/Taufkirchen

[lenz@orthopaede.com](mailto:lenz@orthopaede.com), Tel: 089 / 614510-53, Fax: 089 / 614510-12

[www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)

#### **PRESSEKONTAKT:**

rh.communications + Rahel Huhn + [rh@rh-communications.de](mailto:rh@rh-communications.de) + Tel: 0172 1004091